



Spielform und Wertung

In der Wettspielausschreibung ist festgelegt, dass der Ostervierer als Scramble gespielt wird. Dieses bedeutet, dass beide Mitspieler/innen ihren eigenen Ball spielen, aber nach jedem Schlag festlegen, von welcher der beiden Balllagen weitergespielt wird.

Die Lage dieses Balles wird markiert und beide Mitspieler/innen legen in beliebiger Reihenfolge ihre Bälle nacheinander innerhalb einer Zählkartenbreite für den nächsten Schlag. Dieses Verfahren wird fortgesetzt, bis ein Ball eingelocht wird. Die Schlagzahl wird als Teamergebnis in die Zählkarte eingetragen.

Während der Runde müssen von jeder/m Spieler/in mindestens 6 Abschlüsse ausgewählt werden. Für die Team-Spielvorgabe werden 70% der niedrigeren und 30% der höheren Spielvorgabe berücksichtigt.